

Braunau 17. April 1924.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Nachdem ich also in Braunau selbst und in Ried ebenfalls herumfragen ließ muss ich leider, wie ich übrigens ja mir gleich dachte, ein negatives Resultat melden.

Trotz ich suche ja wie so viele vom Hotelzimmer loszukommen, ohne vergebens. Kleinere Findung und gerichtliche Stellen wurden auch nach Braunau u. Ried verlegt u. so ist die Wohnungssucht hier sehr groß. Vielerorts hätte eine gewisse Erfolge die Wohnungssucht vorzublätzt. In Braunau wären die die "Neue Warte am See" und die "Braunauer Volksblatt." In Ried glaube ich die "Riedler Zeitung".

Sollte ich später etwas in Erfahrung bringen
so werde ich Herrn Doktor wohl gleich be-
richten.

Für die liebenswürdige Übersendung des Büch-
erbezugs danke ich bestens und ebenfalls auch
für die mit so würdigen Wörtern.
Mein Vater der mit dieser Tage Besuche hatte
große Freude daran und vermerkte nur
den Zusatz / im Runddruck / von deutschen Eltern...

Es ist nicht ausgetrocknen das im Künstler-
Luzern ein Bild „Bergpredigt“ von mir aus-
gestellt wird. Wenn ja, so ist eine kleine Täuschung,
denn das Bild ist so ganz anders als die
gewöhnlich dort ausgetellten, und wird leider
nur als Skizze angesehen werden. Ist aber
ganz fertig. Der Kritiker des Luzerner Volksblattes
Herr Dr. Küng war sehr entzückt über das Bild
und schrieb, das mit Goyas Stierkampf, Floryt
Poussin u. Lichtenstein's Trusterdrucker Straden

gewissmal kein Stück Leonardo so sehr
gläubhaft den „Impressionismus“ darstellt.

Mir selbst war ansehnlicher von einer impressio-
nistische Darstellung als von einer im Sinne
Goyas impressionistische Darstellung zu sein.

Das Bild kann für sehr gut gehalten, aber
auch als riesiger Kitzsch angesehen werden.
Einer Porträt und einer jetzt wiederholt her-
schenden gehört es nicht mehr an.

Nach, Katalog ist unter die „Bilderausstellung“
nicht enthalten, aber eben Herr Doktor Dr.
Kunz aus Lohburg will unter die „Bilder-
Ausstellung“ bringen. Das Linzer Landes-
museum kauft für die 2. Gallerie von
mir ein kleines Bild „Altes Hausdach“, das
der Ort „Butzenhäusel“ nur freies, luftiges.
Gegenwärtig arbeite ich an einem Porträt, das
aber sehr zerfahren und während ich im Linzer
Relaxerz arbeite, will ich „Darstellungen“ wie

die Hingeblichkeit unter dem Kreuz" legitimieren
zu umgekehrt. Vielleicht macht das die Trüb-
jahre und Brucyts' Hoffentlich des Landes.

Nun bitte ich Herrn Doktor mir meine
noch dazu unerwartete Ehrerbietigkeit
verzeihen zu wollen und tut es mir sehr
leid Ihnen in Ihren Herrn Kollegen nicht
dienen zu können.

Hoffe Herrn Doktor in Ihre hohen würdige
Fron gewählten vollauf und erlaube ich
mir mit Handküssen zu danken und
wordruck und begl. grüßen an Herrn Doktor

zu dem der ach ergebene
Dankschuldigste

Louis glomeris